

Papierrecycling

SPITZENWERT BEI VERWERTUNGSQUOTE

Wie die Arbeitsgemeinschaft Grafische Papiere (Agrapa) mitteilt, haben Papierhersteller, Verlage und Druckindustrie erneut ihre Selbstverpflichtung erfüllt, die Verwertungsquote grafischer Papiere dauerhaft über 80% (± 3%) zu halten. Trotz des leicht rückläufigen Verbrauchs von grafischen Papieren in Deutschland konnte das hohe Niveau weiter ausgebaut werden.

Vertreter von Bundesumwelt- und -wirtschaftsministerium, der Länderarbeitsgemeinschaft Abfall und kommunale Spitzenverbände würdigten die Leistung der Agrapa. Sie habe erneut bewiesen, wie erfolgreiche Selbstverpflichtungen der Wirtschaft funktionieren könnten, wenn eine ganze Wertschöpfungskette gemeinsam Verantwortung übernimmt. Vertreter der Trägerverbände äußerten gemeinsam mit den Vertretern von Bund, Ländern und Kommunen die Absicht, durch zu-

VERPACKUNG
JEDER 3. SCHEITERT BEIM RECYCLING

Deutschland ist Recyclingweltmeister. Doch nach einer Umfrage des Deutschen Verpackungsinstituts ist ein Drittel der Bevölkerung unsicher bei der umweltgerechten Entsorgung.

Aktuell gelangen über 70% aller gebrauchten Verpackungen in den Recycling-Kreislauf, wo sie zur Ausgangsbasis für neue Verpackungen oder andere Produkte werden. »Mit seinen hohen Recyclingquoten sichert sich das rohstoffarme Deutschland wertvolle Rohstoffe und behauptet seit Jahren den Titel als Recyclingweltmeister«, sagt **Thomas Reiner**, Vorstandsvorsitzender des Deutschen Verpackungsinstituts (dvi). Doch nach einer Umfrage von tns-infratest im Auftrag des dvi scheitert jeder dritte Deutsche beim Recycling.



sätzliche Anstrengungen zur Verbesserung der hohen Altpapierqualität das hohe Recyclingniveau halten zu wollen.

› www.vdp-online.de

33% entsorgen Verpackungen nicht immer umweltgerecht – oft auch, weil vielen nicht klar ist, was genau in welches Sammelsystem gehört. Bedenklich sind für den dvi-Vorstandsvorsitzenden vor allem die Ergebnisse bei den 16- bis 34-Jährigen, wo die Quote bei nur 55,2% liegt. »Die Aufklärungsarbeit

der 90er-Jahre zur Mülltrennung hat diese Generation offensichtlich nicht mehr erreicht. Aus Sicht des dvi müsste es das Ziel sein, die Quote auf über 80% zu bringen, da sonst zu viele Verpackungen mit dem Restmüll in die Verbrennung gingen.

In der Befragung bewerteten über 96% der Bevölkerung zentrale Funktionen der Verpackung wie Schutz der Ware, einfaches Handling, Nachhaltigkeit oder Information von Verbrauchern als wichtig. »Tatsächlich sind Verpackungen so fundamental wie Straßen und Elektrizität. Sie gehören zum Teil der Infrastruktur. Unsere Fortschritte bei Hygiene, medizinischer Versorgung, Wohlstand und Lebensqualität wären ohne Verpackungen nicht möglich«, stellt Reiner fest. Intelligente Verpackungen werden von der Bevölkerung positiv gesehen. Wichtig sind vor allem innovative Funktionen zur Bewahrung von Frische und Qualität sowie zum Schutz vor Fälschungen. Ab Februar 2019 müssen zudem alle verschreibungspflichtigen Arzneimittel mit individuellen Erkennungsmerkmalen und weiteren Vorrichtungen gegen Manipulation versehen werden.

› www.verpackung.org

Erfolgreichstes Jahr
KAMA TOPPT UMSATZREKORD

Die Dresdner KAMA hat das Geschäftsjahr 2016/17 (zum 31.03.) zum erfolgreichsten ihrer Geschichte gemacht und mit dem Rekordumsatz von 14,75 Mio. € abgeschlossen. Der Maschinenhersteller für die Druckweiterverarbeitung und -veredelung konnte bei deutlich positivem Ergebnis den Erlös vom Vorjahr um 13% steigern. »In unserem Kerngeschäft, dem Bau und Vertrieb eigener Maschinen, haben wir sogar ein Wachstum von



30 Prozent realisiert«, sagt KAMA Geschäftsführer **Marcus Tralau**.

Für die boomende Nachfrage nach versionierten und personalisierten Faltschachteln hatte KAMA mit der FF 52i als erster Hersteller eine effiziente Lösung entwickelt. Die hoch automatisierte FKM für schnellste Auftragswechsel ist gerade erst mit dem EDP



Award für die »best folding carton solution« ausgezeichnet worden. Zum Umsatzplus beigetragen haben auch die neue Generation der Stanz- und Veredelungsmaschinen (ProCut 76 Foil und DC 76 ASB) mit neuen Optionen sowie ein »Miniboom« bei der universell einsetzbaren Pro-Fold 74 zum Falten, Kleben und Aufspenden.

Gut 40% des Umsatzes macht der Dresdner Maschinenbauer in West- und Osteuropa, 10% im Mittleren Osten und Afrika und jeweils ein Viertel auf dem amerikanischen Kontinent (26%) und in Asien (23%).

› www.kama.info

Horizon
MANAGEMENT NEU AUFGESTELLT

Die japanische Horizon Gruppe bereitet sich mit einer Stärkung des deutschen Standorts auf die wachsenden Anforderungen in der europäischen Druckindustrie vor. Mit Fokus auf weiteres Wachstum wurde das Management der deutschen Horizon GmbH neu aufgestellt.



Zum 3. Juli 2017 wurde **Norbert Wienck** zum neuen Geschäftsführer ernannt.

Der Betriebswirt bringt 15 Jahre Managementenerfahrung als CEO und CFO in der technischen Industrie mit. Er tritt die Nachfolge von Rainer Börgerding an, der das Unternehmen nach 13 Jahren als Geschäftsführer verlässt. Die Verantwortung für den Vertrieb der Horizon GmbH



übernimmt der Schwede **Paul Jakobson**. Er ist mit Horizon seit über 30

Jahren verbunden, davon 20 Jahre mit der Horizon-Vertretung in Skandinavien und als Vertriebs- und Marketingberater für die europäischen Vertriebspartner von Horizon. Zuletzt hat er seit Februar 2017 den Markteintritt in Skandinavien maßgeblich mitgestaltet.

› www.horizon.de